

WIEN XTRA

VIENNA YOUNG & CLEVER

der Wien-Guide für junge Leute



www.jugendinfowien.at

JUGEND
StadT+Wien

freitag & berndt

www.freitagberndt.com

FREITAG-BERNDT • ARTARIA KG, 1230 VIENNA, AUSTRIA, EUROPE

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Wien ist lebenswert wie keine andere Stadt! Gerade für die jungen Wienerinnen & Wiener und die vielen BesucherInnen gibt es zahlreiche attraktive Freizeitmöglichkeiten. Dabei muss die Freizeitgestaltung nicht immer teuer sein, wie die Broschüre „Vienna young & clever“ zeigt!



Egal ob Kultur, Sport, Nightlife oder auch Essen & Trinken: In dieser Broschüre hat das Team der wienXtra-jugendinfo eine Auswahl der besten Plätze und jede Menge Tipps für dich zusammengestellt. Von den Infos über günstige Stehplatzkarten in der Staatsoper über abgelegene Pfade auf dem Friedhof der Namenlosen bis hin zu den angesagtesten Clubs der Stadt. Von Hochkultur bis zu Szene und Nightlife ist alles mit dabei.

Auch Mobilität ist natürlich ein wichtiges Thema, daher findest du hier auch praktische Tipps zu den Themen Fahrradverleih, Citybike Wien und zum tollen Angebot der Wiener Linien.

Ich wünsche dir beim Entdecken unserer Stadt viel Spaß!

Dein


Christian Oxonitsch

Jugendstadtrat

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------|----|
| Einleitung | 4 |
| Allgemeine Infos | 5 |
| Sightseeing | 9 |
| Abseits der Trampelpfade | 17 |
| Raus ins Grüne | 24 |
| Sport in Wien | 28 |
| Kultur | 33 |
| Öffentliche Verkehrsmittel..... | 39 |
| Essen und Trinken | 53 |
| Nightlife | 61 |
| Nützliche Tipps | 71 |

EINLEITUNG

Wien hat seinen BesucherInnen viel zu bieten! Doch die Vielfalt der Kunst- und Kulturangebote als auch der Freizeitangebote macht es oft schwer den Überblick zu behalten. Fragen wie: „Wo kann man gut und günstig essen gehen?“, „Welche Sehenswürdigkeit muss man wirklich gesehen haben?“, „Welcher Club ist gerade angesagt?“ sind ohne Insiderwissen oft nicht zu beantworten. Der Tritt in die klassische Touristenfalle ist hier oft nicht zu vermeiden. Davor versuchen wir dich mit Hilfe dieser Broschüre zu bewahren.

Diese Broschüre ist kein klassischer Reiseführer, sondern wendet sich bewusst an Menschen, die auch an einem Stadtleben abseits des Mainstreams interessiert sind. Dabei werden die klassischen Tourismusziele natürlich nicht ganz ausgespart, aber auch Alternativen dazu beschrieben: Die Plätze und Orte, wo WienerInnen selbst gerne hingehen und ihre Freizeit verbringen.

Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auch auf ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die endgültige Entscheidung, wohin es in Wien nun gehen soll und was du lieber auslässt, liegt bei dir. Wir wünschen dir dabei jedenfalls viel Spaß und eine schöne Zeit in Wien!

ALLGEMEINE INFOS

Informationsstellen

wienXtra-jugendinfo

1., Babenbergerstraße 1, Tel. 01/4000-84 100
www.jugendinfowien.at, <http://foren.wienXtra.at>
Mo, Di, Mi 14:00-19:00
Do, Fr, Sa 13:00-18:00

Die Informationsstelle für alle jungen bzw. jung gebliebenen BesucherInnen unserer Stadt. Du hast Fragen zu günstigen Übernachtungsmöglichkeiten, billigem und gutem Essen, Partys, Konzerttickets oder Ausflugstipps zu den (un)bekannten Schönheiten Wiens dann haben wir die Antwort!

Zur Eigenrecherche steht zudem ein Internetplatz zur Verfügung, der für 30 Minuten gratis benützt werden kann!

wienXtra-kinderinfo

7., Museumsplatz 1/ Hof 2, Tel. 01/4000-84 400
www.kinderinfowien.at
Di, Mi, Do 14:00-19:00 und Fr, Sa, So, Ftg 10:00-17:00 (Mo immer geschlossen)

Hier gibt es umfangreiche Infos für unsere jüngsten BesucherInnen. Von außergewöhnlichen Kindertheatern über coole Spielplätze bis hin zu kindergerechten Museums-Aktivitäten in Wien, gibt es für jedes Kind das passende Angebot. Die wienXtra-kinderinfo-MitarbeiterInnen helfen dabei, die richtige Auswahl zu treffen.

Tourist-Info

1., Albertinaplatz/Ecke Maysedergasse, Tel. 01/24 555,

eMail: info@wien.info

<http://wien.info>

täglich 9:00-19:00

Hier erhältst du zahlreiche Infos zu Wien. Natürlich auch Gratis-Stadtpläne und sonstiges Infomaterial zu Wiens Sehenswürdigkeiten. Auf der Homepage des Tourismusverbandes gibt es ebenfalls zahlreiche Wien-Tipps.

Veranstaltungsplaner

Falter

www.falter.at

Die junge Wochenzeitung für Wien bietet neben aktuellen Reportagen über das Stadtleben das umfangreichste Wien-Programm! Die Homepage bietet einen sehr guten Überblick über das Nachtleben, Konzerte, Theaterauffuhnungen, Ausstellungen, Shopping und vieles mehr!

 Bei uns in der wienXtra-jugendinfo haben wir immer ein aktuelles Falter-Exemplar zur Recherche aufliegen!

Wien-Programm

<http://wien.info/wtv/eventdatenbank-d.html>

Das monatlich erscheinende Wien-Programm des Tourismusverbandes bietet dir einen perfekten Überblick über Veranstaltungen der Hochkultur in Wien. Erhältlich ist das Wien-Programm bei der Tourist-Info oder bei uns in der wienXtra-jugendinfo. Das Wien-Programm gibt es auch online.

www.hauptstadt.at

Diese Seite bietet ein komplettes Wien-Programm aus allen Bereichen nach Tagen/Sparten gelistet, eine umfangreiche Adressliste sowie einen Wochennavigator mit einer detaillierten Beschreibung gut ausgewählter Veranstaltungen!

www.jugendinwien.at

Auf der Homepage von wienXtra-jugendinwien findest du ein umfangreiches Angebot zu ermäßigten Besuchen von Museen, Ausstellungen, Theatervorführungen und Vielem mehr. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall.

www.wien.gv.at

Der Internetauftritt der Stadt Wien bietet auch Wien BesucherInnen wertvolle Infos! Vor allem die in der Menüleiste „Kultur&Freizeit“ enthaltene Veranstaltungsdatenbank ist interessant.

www.wohin-in-wien.at

„WOHIN... in Wien“ bietet dir ein sehr umfangreiches Wienprogramm. Vorberichte, Interviews und Tipps bilden die weiteren Schwerpunkte der Seite.

www.cityspots.at

Dieser interaktive Wienplan verrät dir interessante Adressen zum Thema Nightlife, Essen, Lifestyle, Kultur und vielem mehr. Den Plan in gedruckter Form, erhältst bei uns in der wienXtra-jugendinfo.



Sucht man eine Traumstadt?

WIEN

VIENNA

Zwischenböckchen

Belvedere

Belvedere

YON
PROFIT

SIGHTSEEING

Jede Großstadt der Welt hat ihre verschiedenen Stadtteile. In Wien gibt's gleich 23 davon, so genannte Bezirke. Fast spiralförmig reihen sich die 23 Wiener Bezirke ausgehend vom 1. Bezirk aneinander. Die einzelnen Bezirke haben eigene Namen wie z.B. „Innere Stadt“ für den 1. Bezirk oder „Leopoldstadt“ für den 2. Bezirk. Meistens werden jedoch die Nummern zur Bezeichnung der Bezirke verwendet. Jeder Wiener Bezirk hat seinen speziellen Charakter und Charme. So genannte „NoGo Areas“, die in vielen Städten existieren, gibt es in Wien nicht!

Sehenswürdigkeiten im ersten Bezirk

Wien gilt nicht zu Unrecht als ein großes Freilichtmuseum. Praktischer Weise befinden sich viele Sehenswürdigkeiten direkt im Zentrum. Das heißt im 1. Bezirk, der auch der älteste Teil der Stadt ist.

😊 Eine Fahrt mit der Autobuslinie 1A eröffnet neben einer günstigen Möglichkeit, den ersten Bezirk zu erkunden, auch die Chance einen guten Eindruck von dessen BewohnerInnen zu bekommen!

Die Ringstraße

Ab 1857 entstand rund um das historische Stadtzentrum eine großzügig angelegte Straße mit repräsentativen öffentlichen Bauwerken, privaten Palästen, Plätzen und Parkanlagen, Denkmälern und eleganten Cafés. Die bedeutendsten Gebäude Wiens wie etwa die Staatsoper, das Kunsthistorische Museum, das Naturhistorisches Museum, das Parlament oder das Rathaus sind hier zu bewundern.

Ein Spaziergang durch Wiens größtes „Freilichtmuseum“ ist für an historischer Architektur interessierte WienbesucherInnen auf jeden Fall ein Muss.

Unerschrockenen RadfahrerInnen sei auch der Ring-Radweg empfohlen, der um den ganzen 1. Bezirk führt.

😊 Zur Weihnachtszeit befindet sich vor dem Rathaus Wiens größter Christkindlmarkt! Im Juli und August steht dort ein Filmfestival (www.wien-event.at) auf dem Programm. Das Filmangebot umfasst Opernaufführungen, Ballet, Weltmusik sowie Jazz. Der Eintritt ist gratis!

😊 Mit der Straßenbahnlinie 1 kann man bequem ein großes Stück des Rings vom Schwedenplatz bis zum Kärntner Ring abfahren! Hier gilt der normale Fahrschein der Wiener Linien. Die teurere Alternative ist eine Fahrt mit der Vienna Ring Tram, die speziell für TouristInnen konzipiert wurde. Der Preis ist aber dementsprechend hoch, sodass für eine Ringrunde (ca. 30 Minuten) dann auch € 6,- zu bezahlen sind!

Die ebenfalls am Ring gelegenen historischen Parkanlagen wie der Burggarten, Volksgarten oder der Stadtpark laden nach anstrengendem Sightseeing zum Entspannen ein.

Wer es etwas nobler schätzt, der kann einen kurzen Abstecher in das im Burggarten gelegene Palmenhaus machen, die etwas höheren Preise dieses Cafés werden durch die wunderbare Lage in einer alten Glashauskonstruktion und einem tollen Gastgarten mehr als wettgemacht.

Kärtnerstraße

Was die Champs Elysées für Paris oder der Kurfürstendamm für Berlin, ist die Kärtner Straße für Wien. Neben vielen Shoppingtempeln findest du dort schöne, historische Gebäude und einladende Straßencafés. Ideal zum Bummeln!

Stephansplatz

Inmitten der Inneren Stadt ist dieser große Platz der Treffpunkt für TouristInnen aus aller Welt.

In den Sommermonaten dient der Platz zahlreichen StraßenkünstlerInnen als Bühne. Du genießt einfach den Trubel oder besuchst den Stephansdom, das „Wahrzeichen“ Wiens. Wer allerdings besinnliche Stille sucht, sollte die zahlreichen Kirchen in der Umgebung besuchen.

😊 Ein anderer Ort der Stille sind die engen kopfsteingepflasterten Gassen östlich des Stephansdomes, hier befindet sich der älteste Teil Wiens. Der schönste Bereich, die Blutgasse, die Domgasse und die Grünangergasse, befinden sich direkt hinter dem Stephansdom.

Hofburg

www.hofburg-wien.at, Tel. 01/533 75 70

Bis 1918 war die Hofburg Zentrum des riesigen Reiches der Habsburg-Kaiser. Heute ist die Hofburg ein Zentrum des klassischen Wientourismus. Mit dem Sisi Museum, der Schatzkammer und der Spanischen Hofreitschule werden auch wirklich alle Wienklischees bedient. Kunstinteressierte werden wiederum nicht an der Albertina (siehe Seite 33) vorbeikommen.

Während das Innere der Hofburg eher von TouristInnen bevölkert wird, ist der vor der Hofburg gelegene Heldenplatz zur warmen Jahreszeit ein quicklebendiger Treffpunkt von jungen Leuten. Hier wird Fußball gespielt, musiziert, jongliert und getanzt.

😊 Da der Eintritt in die Hofburg Kaiserapartments nicht gerade billig ist, sei jenen empfohlen, die sich auch die Räumlichkeiten des Schlosses Schönbrunn ansehen möchten, lediglich in einem der beiden Schlösser die Apartments zu besuchen. Der Stil und die Einrichtung stammen aus derselben Epoche (Barock).

Sehenswürdigkeiten außerhalb des ersten Bezirks

Belvedere

www.belvedere.at, Tel. 01/79 557-0

Das Belvedere, die beeindruckende barocke Schlossanlage im dritten Bezirk, war einst die Sommerresidenz des berühmten Feldherrn und Kunstliebhabers Prinz Eugen. Der wunderbaren Aussicht verdankt die Anlage übrigens den Namen „Belvedere“ (= Schöne Aussicht). Der Eintritt in den Schlosspark ist gratis!

Bekannt ist das Belvedere durch eine der bedeutendsten österreichischen Kunstsammlungen, darunter die weltweit größte Gustav Klimt Gemäldesammlung. Genauere Infos darüber siehe Seite 34.

 Wer sich nun vom Kultur- und Kunstgenuss etwas erholen möchte, spaziert einfach durch den angrenzenden acht Hektar großen Botanischen Garten. Der Eintritt in den Garten ist übrigens kostenlos!

Karlsplatz


Ein besonderes Highlight ist der großzügig angelegte Platz vor der barocken Karlskirche. Mit seinen weißen Steinplatten und einer großen Brunnenanlage versprüht er vor allem in den Sommermonaten das Flair historischer italienischer Plätze. Im Winter befindet sich hier ein sehr netter Weihnachts-Kunsthandwerkmarkt. Wenige Meter weiter befindet sich der von Otto Wagner geschaffene Jugendstil Pavillon, der heute als Café beziehungsweise am Abend als Club (siehe Seite 64) betrieben wird. Ebenfalls am Karlsplatz befindet sich das Wien Museum (siehe Seite 40), das mit aktuellen Wien bezogenen Ausstellungen lockt.

MQ-MuseumsQuartier

7., Museumsplatz 1, Tel. 0820/600 600, www.mqw.at

Wiens Aufsehen erregendes Kunstareal nahe der Hofburg beeindruckt nicht nur mit prominenten Museen (genaue Infos ab Seite 33), sondern auch mit einer quicklebendigen Lokal-Szene. Wer im MQ gut essen will sollte die „Kantine“ oder das „Glacis Beisl“ probieren. Genaueres dazu auf Seite 53.

Von Mai bis August bietet das MuseumsQuartier im Rahmen von „Sommer im MQ“ ein umfangreiches Kulturprogramm. Neben Kunst, Kultur, Theater, Musik, Tanz, Performances und Literatur locken die beliebten Boule-Bahnen und sonnige Schanigärten mit coolen Sounds. Im Advent bietet das MuseumsQuartier mit „Winter im MQ“ ein Alternativprogramm zum üblichen Weihnachtsmarkt-Kitsch.

 Die zahlreichen Sitzgelegenheiten machen das MQ auch für ein weniger konsumfreudiges Publikum attraktiv. Du kannst so erste Reihe fußfrei dem Treiben der Kreativen und Szenemenschen zuschauen und dabei entspannt deine mitgebrachte Jause vernaschen.

Schloss Schönbrunn

www.schoenbrunn.at, Tel. 01/811 13-0

Schönbrunn, die ehemalige Sommerresidenz der Kaiserfamilie, zählt zu den schönsten Barockschlössern Europas. Während für den Eintritt in die Schlossgemäcker zumindest € 9,50 bezahlt werden müssen, ist ein Spaziergang in der weitläufigen Parkanlage gratis. Einen Höhepunkt dieses Spaziergangs bildet die Gloriette, die sich auf einer Anhöhe befindet und einen schönen Ausblick über Wien bietet. Weitere - allerdings kostenpflichtige - Attraktionen sind das Große

Palmenhaus, das Wüstenhaus, der Irrgarten & Labyrinth und für TierfreundInnen der Tiergarten Schönbrunn (www.zoovienna.at).
Zur Weihnachtszeit ist das Schloss Kulisse für einen stimmungsvollen Christkindlmarkt.

😊 Auch ohne Geld macht Schönbrunn Spaß. Wer sich die Eintritte nicht leisten kann bzw. will, der macht einfach einen ausgiebigen Spaziergang durch die wunderschöne Parkanlage und bekommt ebenfalls einen tollen Eindruck von der Schönheit der Anlage.

Volkspriater/Wurstelprater

www.prater.at

Von Schießbuden über Geisterbahnen bis zu Hochschaubahnen, dieser Vergnügungspark bietet alles. Darüber hinaus geben ihm alt eingesessene Gaststätten wie z.B das Schweizerhaus (siehe Seite 58) ein typisches Wiener Flair.

Hier befindet sich ebenfalls ein Wahrzeichen Wiens: das über 110 Jahre alte und 64,75 Meter hohe Riesenrad. Oben angelangt bietet es dem Fahrgast, sofern nicht höhenkrank, einen ausgezeichneten Blick über Wien. Der Preis für eine Fahrt beträgt € 8,50.

Der Wurstelprater liegt übrigens mitten in einer großen Grünoase (siehe Seite 27).

😊 Während für die Fahrten mit den Prater-Attraktionen zwischen zwei und fünf Euro zu bezahlen sind, ist der Eintritt in den Park gratis!

ABSEITS DER TRAMPELPAFAD

Neben den klassischen touristischen Hotspots hat Wien aber noch viel mehr zu bieten. Wer sich etwas abseits der Tourismusströme bewegt, dem werden sich neue und interessante Facetten Wiens erschließen.

Altes AKH (Allgemeines Krankenhaus) – Universitätscampus

<http://campus.univie.ac.at>

Das Gelände des heutigen Campus der Uni Wien im 9. Bezirk - als „Altes AKH“ bekannt - diente ursprünglich als Krankenhaus Areal. Heute ist der Campus vor allem Sitz geistes- und sozialwissenschaftlicher Studienfächer der Universität Wien. Und da StudentInnen nicht nur studieren, sondern auch gerne feiern, gibt es hier mittlerweile eine lebendige Lokalszene. Im Sommer lädt die Grünoase mitten in der Stadt zum Entspannen oder zum Picknick ein.

😊 In einem etwas abgelegenen Teil des Campus befindet sich mit dem 1784 errichtete Narrenturm (www.narrenturm.at) ein architektonisches Juwel. Einst Spezialinstitut für Geisteskranke beherbergt er heute das Pathologische Bundesmuseum.


Donaukanal

Vom verwilderten Geheimtipp für unerschrockene Hundebesitzer und Jogger, entwickelte sich der Donaukanal zu einem der Sommer Hotspots Wiens. Entlang der U 4 Stationen Schwedenplatz und Roßbaurländer, reiht sich mittlerweile ein Lokal an das andere, um die BesucherInnen in „mediterrane“ Stimmung zu bringen. Eine Beschreibung einzelner Lokale (Adria Wien, Badeschiff, Flex und Strandbar Hermann) findet ihr ab Seite 61.

Freihausviertel

www.einkaufsstrassen.at/freihausviertel

Entlang der Schleifmühlgasse und der angrenzenden Gassen zwischen Wiedner Hauptstraße, Naschmarkt & Karlsplatz erstreckt sich das im 4. Bezirk gelegene "Freihausviertel". In den letzten zehn Jahren hat das Freihausviertel eine regelrechte Blitzkarriere hingelegt. So hat hier die zeitgenössische Kunstszene ihre Heimat gefunden. Galerien, ModedesignerInnen, eine bemerkenswerte Blumenhandlung, Antiquitätengeschäfte und eine bunte Mischung aus Bars und Lokalen haben dieses Viertel zum Pulsieren gebracht! Die unmittelbare Nähe zum Naschmarkt hat wohl ebenfalls einiges zum Aufschwung beigetragen.

 Im Freihausviertel befindet sich übrigens mit dem Point of Sale ein sehr gutes Frühstückslokal. Genauere Infos dazu siehe Seite 59.

Karmeliterviertel

Das Karmeliterviertel im zweiten Wiener Gemeindebezirk erlebte in den letzten Jahren einen starken Aufschwung. Das Ergebnis ist eine boomende Gastronomie und Kulturszene. Aufgrund seiner Altbausubstanz, den engen charakteristischen Gässchen versprüht der Bezirk einen besonderen urbanen Charme. Das Viertel war und ist zudem das Zentrum von Wiens Jüdischer Gemeinde.

Das Herz des Viertels bildet der Karmelitermarkt, der mittlerweile neben Lebensmitteln auch gastronomisch (siehe „Schöne Perle“ Seite 57) einiges zu bieten hat.

Augarten

<http://kultur.park.augarten.org>

Ein besonderes Highlight am Rande des Karmeliter Viertels ist die barocke Parkanlage „Augarten“. Diese beherbergt übrigens auch die Wiener Porzellanmanufaktur Augarten sowie die Wiener Sängerknaben. Ebenfalls im Augarten befinden sich als monumentale Andenken an den 2. Weltkrieg zwei über 50 Meter hohe Flaktürme.

😊 Zur warmen Jahreszeit ist der Park ein beliebter Treffpunkt für eine junge alternative Szene. In sehr entspannter Atmosphäre finden immer wieder kulturelle Veranstaltungen wie z. B. das „Kino wie noch nie“ (siehe Seite 51) statt!

Neubau

Der 7. Bezirk (Neubau) ist mittlerweile der Kreativ- und Szenebezirk Wiens. Neben dem Zentrum der Kulturszene, dem MuseumsQuartier (siehe Seite 36) lockt die Neubaugasse und deren Nebengassen mit zahlreichen Secondhand- und hippen Modeläden.

Kulinarisch hat der Bezirk ebenfalls einiges zu bieten. Genaueres dazu bei „Essen und Trinken“ ab Seite 53. Im Bezirk findet sich auch Wiens größte Shoppingmeile: die Mariahilfer Straße. Im Gegensatz zur Neubaugasse dominieren hier die großen Ladenketten.

Der Spittelberg, ebenfalls im Bezirk Neubau gelegen, ist ein kleines stimmungsvolles Viertel mit Kopfsteinpflaster und Biedermeierhäusern. Früher ein Rotlichtbezirk, heute dominieren Kunsthandwerksläden und Bars. Zur Weihnachtszeit lockt der Spittelberg mit dem wohl stimmungsvollsten Christkindlmarkt Wiens.

Märkte

Naschmarkt

www.wienernaschmarkt.eu

Dieser Markt ist heute in erster Linie eine Sehenswürdigkeit, wobei man dort auch alles kaufen kann, vorwiegend Obst, Gemüse, Backwaren, Fisch und Fleisch, aber auch internationale Waren aus verschiedensten Ländern. Mittlerweile laufen die zahlreichen Gourmet-Tempel den klassischen Marktstandlern immer mehr den Rang ab. Wer sich für das Flair des alten Naschmarkts interessiert, ist im Gasthaus „Zur eisernen Zeit“ genau richtig!

😊 Ein Höhepunkt am Naschmarkt ist der jeden Samstag von 6:30-18:00 stattfindende Flohmarkt. Das Angebot ist äußerst vielfältig.

Brunnenmarkt

www.einkaufsstrassen.at/brunnenmarkt.html

Alternativer und weniger stylisch wurde der Multi-Kulti Markt in Wien Ottakring (16. Bezirk) eine Alternative zum zunehmend kommerzialisierten und durchgestylten Naschmarkt. Wer sich also in ein etwas ungeschliffeneres Wien vorwagen will, dem empfehlen wir den Brunnenmarkt. Ebenfalls lohnend ein Besuch in Wiens legendärem türkischen Restaurant „Kent“ oder im „Restaurant World“. Genauere Infos dazu siehe Seite 56.

😊 Jedes Jahr Mitte Mai findet im Bereich des Brunnenmarkts das zweiwöchige Kunst- und Kulturfestival „Soho in Ottakring“ (www.sohoinottakring.at) statt.

Friedhöfe in Wien

www.wien.gv.at/kultur/friedhoeft

Die Todessehnsucht hat in Wien ein Heimspiel. Eine „schöne Leich“, wie man ein repräsentatives Begräbnis mit großer Trauergemeinde nennt, hat in Wien echte Tradition.


Zentralfriedhof

Zu den Sehenswürdigkeiten des riesigen Friedhofes zählt neben den zahlreichen Ehrengräbern (Ludwig van Beethoven, Johann Strauß, Franz Schubert uvm.), vor allem die „Dr.-Karl-Lueger-Gedächtniskirche“, eine wunderschöne Jugendstilkirche. Der Friedhof liegt außerhalb des Zentrums, ist aber mit den Straßenbahnlinien 6 und 71 bequem zu erreichen.

Friedhof der Namenlosen

www.friedhof-der-namenlosen.at

Wilde Romantik herrscht am Friedhof der Namenlosen am Alberner Hafen, wo die von der Donau angeschwemmten unbekannt Leichen ihre letzte Ruhe fanden. Erreichbar ist der Friedhof mit der Straßenbahnlinie 71. Mit dieser fährt man bis zur Station „Hauffgasse“ und steigt dann in die Buslinie 76 um und fährt bis zur Station „Alberner Hafen“.

 Nicht weit entfernt kannst du im „Gasthaus zum Friedhof der Namenlosen“ bei deftiger Wiener Küche wieder zu weltlichen Gedanken zurückkehren.



RAUS INS GRÜNE

Wenn du nach Sightseeing, Museen und Nightlife mal eine Auszeit brauchst, dann bietet dir Wien zahlreiche Möglichkeiten, die leeren Akkus wieder aufzuladen.

Wandern

Infos findest du unter:

www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern oder www.wien.info

Lainzer Tiergarten

www.wien.gv.at/umwelt/wald/erholung/lainzertiergarten

Seit Jahrzehnten ist das ehemalige Jagdrevier des Kaiserhauses ein beliebtes Ausflugsziel. Im Lainzer Tiergarten laufen heimische Tiere frei herum. Begegnungen mit Wildschweinen und anderen Waldbewohnern sind hier keine Seltenheit.

Der Zutritt in den Tiergarten ist durch mehrere Eingänge möglich. Der am einfachsten zu erreichende Eingang ist das Nikolaitor, das man mit der U 4 (Endstation Hütteldorf) nach 10 Minuten Fußweg erreicht. Eine weitere Möglichkeit ist das Lainzer Tor. Hier fährt man mit der U 4 bis Hietzing anschließend mit der Straßenbahn 60 bis zur Station Hermesstraße und schließlich mit dem Autobus 60 B bis zum Lainzer Tor. Der Tiergarten ist zur warmen Jahreszeit täglich geöffnet; von Anfang November bis Mitte Februar ist jedoch nur der Park der Hermesvilla zugänglich.



Der Eintritt in den Lainzer Tiergarten ist gratis.

Wienerwald

www.wien.gv.at/umwelt/wald/erholung/wienerwald

Der Wienerwald ist durchzogen von einem Netz markierter Spazier- und Wanderwege und somit ein ideales Naherholungsgebiet, das mit Wiens öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen ist.

😊 Ein sehr schöner Wanderweg, der Stadtwanderweg 1, führt von der Endstation der Straßenbahnlinie D (Beethovengang) durch die Wiener Weinberge und wieder zurück. Die Gehzeit beträgt ca. 3,5 bis 4 Stunden. Genaue Infos zu den Wanderwegen findest du unter www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern

Hausberge Wiens in der Hügelkette des Wienerwaldes sind der Leopoldsberg und der Kahlenberg. Von hier aus genießt man einen schönen Blick über die Stadt und den Wienerwald.

Von Heiligenstadt (U 4 Endstation) kommt man mit dem Bus 38A sehr bequem auf den Kahlenberg beziehungsweise Leopoldsberg.

😊 Am Weg zum Kahlenberg kann man im Sommer schon ins Schwitzen kommen. Da empfiehlt sich ein kurzer Sprung ins am Weg liegende Krapfenwaldbad (siehe Seite 29).

Grün und Sportlich


Alte Donau

www.alte-donau.info

Durch die leichte Erreichbarkeit (U 1 Station Alte Donau) ist die Alte Donau ein ideales Erholungsziel für alle WienerInnen. Ruder-, Elektro-, Tret-, aber auch Segelboote, die gemietet werden können, ziehen hier ihre Runden durchs Wasser. Wenn die Temperaturen zu hoch werden, locken die öffentlichen Bäder. Besonders empfehlenswert ist hierbei ein Besuch im legendären Gänsehäufelbad (siehe Seite 28).

Gratis Baden mit etwas Komfort (Trinkwasserbrunnen und öffentliche WC Anlage) kann man z. B. auf der Lagerwiese Dragonerhäufel zwischen Birnersteig und Romaplatz.

An den Ufern laden zahlreiche Gastronomiebetriebe zu einer Auszeit ein, viele davon sind direkt vom Wasser aus erreichbar. Besonders hervorzuheben ist hier vor allem das urige „Strandgasthaus Birner“ (www.gasthausbirner.at).

 Die Alte Donau ist Idylle in der Großstadt und ein idealer Ort für RomantikerInnen, der seinen speziellen Charme gerade in den Abendstunden entwickelt. Wer's nicht glaubt, schaut einfach selbst vorbei.

Donauinsel

www.wien.gv.at/umwelt/wasserbau/gewaesser/donauinsel

Die Betätigungsmöglichkeiten in diesem Naherholungsgebiet sind vielfältig: Sonnenbaden, Spazieren, Joggen, Inlineskating, Rad fahren, Schwimmen, Surfen, Rudern oder einfach Nichtstun -hier ist alles drin! Wer einmal abseits kostenpflichtiger Freibäder „wild“ baden will, ist hier auch richtig.

Ein kilometerlanger Radweg bietet speziell RadfahrerInnen, JoggerInnen und InlineskaterInnen ideale Bedingungen.

Am Abend lockt vor allem zur warmen Jahreszeit eine umfangreiche Lokalszene auf die „Insel“.

Für Grillfreunde gibt es zahlreiche öffentliche Grillplätze (www.wien.gv.at ›Umwelt&Klimaschutz ›Gewässer).

Ebenfalls gut, mit der U 1 (Station Donauinsel) bzw. U 6 (Station Neue Donau) ist man binnen kürzester Zeit vor Ort.

😊 Als absolutes Highlight beherbergt die „Insel“ jedes Jahr Ende Juni ein Wochenende lang das Donauinselfest (www.donauinselfest.at). Das Programm auf den mehr als zwanzig Bühnen zieht bis zu drei Millionen BesucherInnen an. Die Musikpalette reicht von Alternativkrachern über straightesten Chartpop, Schlagerfuzzis bis Kabarett. Der Eintritt ist gratis!

Wiener Prater

www.wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/prater

Mit seinen ausgedehnten Wiesen, Wäldern und Wasserflächen ist der Prater das ideale Erholungsgebiet der WienerInnen. Während die LäuferInnen und RadfahrerInnen die 4,5 Kilometer lange Prater-Hauptallee bevölkern, dienen die abseits der Hauptallee gelegenen Wiesen den BallsportlerInnen als Betätigungsfeld. Erreichbar ist der Prater entweder mit der U 1 (Station Praterstern) und einem kurzen Fußmarsch oder mit der Straßenbahnlinie 1 (Endstation Prater, Hauptallee). Hier steigt man bereits mitten im Grünen aus.

😊 Leiht euch im Volksprater (siehe Seite 15) bei der Hochschaubahn(www.radverleih-hochschaubahn.com) ein Rad oder eine Radrikscha aus und begeben euch auf der 4,5 Kilometer langen Prater-Hauptallee auf eine Erkundungstour. Als Belohnung wartet dann am Ende der Hauptallee mit dem Lusthaus ein romantischer Ort Wiener Gastlichkeit!

SPORT IN WIEN

Eine umfangreiche Gesamtübersicht über das Sportangebot in Wien findest du unter: www.wien.gv.at/freizeit/sportamt/arten

Freibäder

Eine gute Übersicht über Freibäder und Öffnungszeiten bietet: www.wien.gv.at/freizeit/baeder/uebersicht/sommerbaeder

Gänsehäufel

22., Moissigasse 21, Tel. 01/269 90 16

Das traditionsreiche Gänsehäufel ist mittlerweile eines der größten Bäder der Stadt, das neben einem Wellenbecken auch über eine lange Wasserrutsche verfügt.

Auf zahlreichen Sportanlagen können auch alle gängigen Funsportarten ausgeübt werden.

Erreichbar ist das Gänsehäufel mit der U 1 (Station Kaisermühlen), wobei der Weg von der U-Bahn bis zum Gänsehäufel entweder zu Fuß (10 Minuten) oder mit einem eigens eingerichteten Gratis-Shuttle-Bus zurückgelegt werden kann.

Tickets: Tageskarte € 4,70/Nachmittagskarte (ab 13:00) € 3,70


Krapfenwaldbad

19., Krapfenwaldgasse 65-73, Tel. 01/320 15 01

Gleich vorweg: Ins Krapfenwaldbad geht man nicht nur wegen des Schwimmens (die Becken sind relativ klein), sondern wegen der Aussicht über Wien. Andere wiederum meinen, man gehe ins Krapfenwald, um die „Reichen“ und „Schönen“ dieser Stadt zu sehen.

Von der U 4 Endstation (Heiligenstadt) kommt man mit dem Bus 38A (Station Krapfenwaldgasse) zum Bad.

Tickets: Tageskarte € 4,70/Nachmittagskarte (ab 13:00) € 3,70

 Auch Menschen, die keine Lust auf „Reich und Schön“ haben, sei das Bad allein schon wegen der herrlichen Aussicht sehr empfohlen.

Hallenbäder

Eine gute Übersicht über alle Hallenbäder und deren Öffnungszeiten findest du hier:

www.wien.gv.at/freizeit/baeder/uebersicht/hallenbaeder

Amalienbad

10., Reumannplatz 23, Tel. 01/607 47 47

Das 1926 eröffnete Amalienbad hat neben dem Jörgerbad die wohl schönste Schwimmhalle Wiens.

Tickets: Tageskarte € 4,70/Kurzzeitkarte 2,5 Stunden € 3,70

Jögerbad

17., Jögerstraße 42-44, Tel. 01/406 43 05

Das 1914 errichtete Bad verfügt über eine 88 Meter lange und ziemlich schnelle Rutsche. Im Sommer gibt es auch eine Liegewiese und ein kleines Schwimmbecken im Freien.

Tickets: Tageskarte € 4,70/Kurzzeitkarte 2,5 Stunden € 3,70

Stadthallenbad

15., Vogelweidplatz 15, Tel. 01/98 100, www.stadthalle.com

Das Stadthallenbad eignet sich mit seinem 50-Meter-Becken vor allem für ambitionierte WassersportlerInnen.

Tickets: Tageskarte € 4,40/StudentInnen € 3,20

(wegen Renovierung bis Herbst 2011 geschlossen.)

Therme Oberlaa

10., Kurbadstraße 14, Tel. 01/680 09-0, www.oberlaa.at

Einen Wellness-Tag in Wien verbringen, die Therme Oberlaa macht's möglich!

Tickets: Tageskarte € 22,20/bis zu 3 Stunden € 15,-

Eislaufen in Wien

Unter www.wien.gv.at/freizeit/sportamt/sportstaetten/eisanlagen findet sich eine Übersicht über sämtliche Eislaufmöglichkeiten in Wien!

Wiener Eislaufverein

3., Lothringerstraße 22, Tel. 01/713 63 53-0, www.wev.or.at
Mo 9:00-20:00, Di-Fr 9:00-21:00; Sa, So, Ftg 9:00 bis 20:00

Der über 6000 m² große Eislaufplatz des Wiener Eislaufvereines ist der Klassiker unter den Wiener Eislaufplätzen. Wunderschön gelegen mitten im Zentrum Wiens versprüht er eine wirklich einzigartige Atmosphäre. Tickets: Erwachsene € 6,50, StudentInnen € 5,50, sonntags € 7,50/6,-

Skaten

Goodlands Skatepark

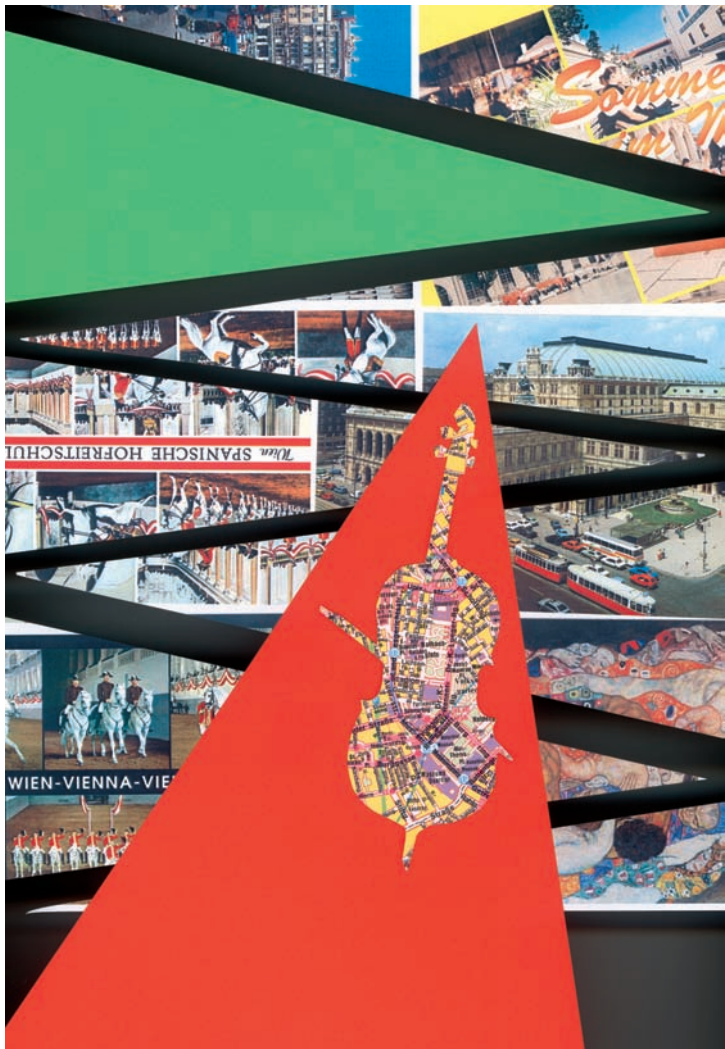
14., Christine-Enghauser-Weg/Bergmillergasse

Der Park liegt am Stadtrand, ist aber mit der U4 (Endstation Hütteldorf) und ca. 5 Minuten Fußweg relativ einfach zu erreichen.

Skatearea 23

23., Perfektastraße 86, www.skatearea23.at

Auf 500 m² können sich SkateboarderInnen hier - vor der Witterung geschützt - so richtig austoben. Öffnungszeiten der Halle bitte der Homepage entnehmen. Erreichbar ist die Halle mit der U 6 (Station Perfektastraße). Der anschließende Fußweg ist nicht ganz unkompliziert, auf der Homepage gibt es eine Beschreibung! Tickets: € 2,-



KULTUR

Wien bietet der/dem Kunst- und Kulturinteressierten ein schier unerschöpfliches Angebot. Selbst Insider verlieren hier manchmal den Überblick.

Museen & Ausstellungen

Eine sehr gute und umfangreiche Übersicht bietet:

www.wien.gv.at/ma53/museen oder www.artmagazine.cc

😊 Die bei uns in der wienXtra-jugendinfo und in vielen Hotels bzw. Restaurants aufliegenden Snipcards bieten oft Ermäßigungen zu aktuellen Ausstellungen oder anderen Kulturveranstaltungen.

Albertina

1., Albertinaplatz 1, Tel. 01/534 83-0, www.albertina.at

Mo-So 10:00-18:00, Mi 10:00-21:00

Die Albertina beherbergt als Wiens größtes Ausstellungshaus eine der umfangreichsten und wertvollsten grafischen Sammlungen der Welt. Die neu eingerichtete Schausammlung spannt einen Bogen über die spannendsten Kapitel aus 130 Jahren Kunstgeschichte, vom französischen Impressionismus bis in die jüngste Gegenwart. Gemälde von: Monet, Renoir, Cézanne, Miró, Picasso, Klee, Kandinsky, Chagall und vielen mehr.

Tickets: Erwachsene € 9,50/StudentInnen € 7,-/Jugendliche bis 19 Jahre freier Eintritt!

Belvedere

3., Prinz-Eugen-Straße 27, Tel. 01/795 57-0, www.belvedere.at
täglich 10:00-18:00

Das Schloss Belvedere beherbergt eine der bedeutendsten österreichischen Kunstsammlungen, darunter die weltweit größte Gustav Klimt Gemäldesammlung.

Tickets: Erw. € 9,50/Stud. € 7,-/Jugendliche bis 19 Jahre freier Eintritt!

Haus der Musik Wien

1., Seilerstätte 30, Tel. 01/513 48 50, www.haus-der-musik-wien.at
täglich 10:00-22:00


Das Haus der Musik ist ein modernes, interaktives Klangmuseum. Eine Fläche von 5000 m² steht ausschließlich Bereichen zur Verfügung, die den unterschiedlichsten Auseinandersetzungen mit Musik und vor allem dem Erleben von Musik gewidmet sind.

Tickets: Erwachsene € 10,-/StudentInnen € 8,50

Kunst Haus Wien

3., Untere Weissgerberstraße 13, Tel. 01/712 04 91
www.kunsthauwien.com
täglich 10:00-19:00

Das Kunst Haus Wien wurde vom populären Maler Friedensreich Hundertwasser in architektonischer Hinsicht „ökologisch“ umgestaltet. Neben der permanenten Schau über den Meister finden auch Wechselausstellungen zu bekannten KünstlerInnen der (Post-)Moderne statt, meist MalerInnen oder FotografInnen. Tickets: Erwachsene € 9,-/StudentInnen € 7,-

 Jeden Montag (ausgenommen an Feiertagen) ist der reguläre Eintritt in die Ausstellungen um 50% ermäßigt!

Kunsthistorisches Museum

1., Maria-Theresien-Platz, Tel. 01/525 24-0, www.khm.at
Di-So 10:00-18:00, Do 10:00-21:00, Mo geschlossen (Juli-August geöffnet)

Für die umfangreichen Sammlungen des Kaiserhauses 1891 erbaut, zählt es heute mit seiner Kollektion bedeutender klassischer Werke (Raffael, Tizian, Rembrandt, Velazquez, Dürer und Breughel) zu den bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt.

Tickets: Erw. € 12,-/Stud. € 9,-/ Jugendliche bis 19 Jahre freier Eintritt!

MAK

1., Stubenring 5, Tel. 01/711 36-0, www.mak.at
Mi-So 10:00-18:00, Di 10:00-24:00

Im MAK wird Design groß geschrieben. Kostbares Kunsthandwerk der Wiener Werkstätte, Bugholzmöbel von Thonet, eine Nachbildung der „Frankfurter Küche“ von Margarete Schütte-Lihotzky und Highlights des Jugendstils. Wer Design nicht nur im Museum, sondern auch bei sich zu Hause bewundern möchte, sollte sich im MAK Design Shop umsehen.


Tickets: Erwachsene € 7,90/StudentInnen € 5,50/ Jugendliche bis 19 Jahre freier Eintritt!

 Samstag freier Eintritt!

MQ-MuseumsQuartier

7., Museumsplatz 1, Tel. 0820 600 600, www.mqw.at

Das MuseumsQuartier gehört mit seinen 60.000 m² zu den zehn größten Kulturarealen der Welt. Das Spektrum reicht von großen Kunstmuseen wie dem Leopold Museum und dem MUMOK (Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien) über zeitgenössische Ausstellungsräume wie der Kunsthalle Wien bis zu moderner Architektur (Architekturzentrum Wien).

 **ArtNight im MuseumsQuartier: Vom Mai bis zum September kannst du jeweils am ersten Donnerstag im Monat mit einer Eintrittskarte von nur € 10,- zwischen 17 und 21 Uhr sämtliche Ausstellungen im Leopold Museum, MUMOK und der Kunsthalle Wien besuchen.**

Kunsthalle Wien

7., Museumsplatz 1, Tel. 01/521 89-0, www.kunsthallewien.at

Mo-So 10:00-19:00, Do 10:00-21:00

Die Kunsthalle Wien im MuseumsQuartier konzentriert sich auf Präsentationen internationaler zeitgenössischer Kunst.

Tickets: Halle 1 Erwachsene € 7,-/StudentInnen € 4,60;

Halle 2 Erwachsene € 8,-/StudentInnen € 4,60

Kombiticket: Erwachsene € 11,50/StudentInnen € 5,-

Leopold Museum

7., Museumsplatz 1, Tel. 01/525 70, www.leopoldmuseum.org

täglich außer Di 10:00-18:00, Do 10:00-21:00; Juli-August auch

Dienstags geöffnet.

Das Leopold Museum präsentiert die weltweit größte Egon Schiele Kollektion gemeinsam mit Spitzenwerken von Gustav Klimt, Oskar Kokoschka, Richard Gerstl, Albin Egger-Lienz und vielen mehr.

Tickets: Erwachsene € 11,-/StudentInnen € 7,-

MUMOK

7., Museumsplatz 1, Tel. 01/525 00, www.mumok.at

täglich 10:00-18:00, Do 10:00-21:00

Das Mumok beherbergt die größte Sammlung moderner Kunst in Österreich, darunter Schwerpunkte wie Pop Art, Fotorealismus, Fluxus und Nouveau Réalisme.

Tickets: Erwachsene € 9,-/Jugendliche bis 19 Jahre freier Eintritt!



Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr freier Eintritt!

SECESSION

1., Friedrichstraße 12, Tel. 01/587 53 07, www.secession.at

Di-So 10:00-18:00, Do 10:00-20:00

Die Secession wurde 1897 als Antwort auf den in Wien vorherrschenden Konservatismus in der Kunst gegründet. Bis heute zeigt man aktuellste Gegenwartskunst. Das Gebäude gilt heute als ein Hauptwerk des europäischen Jugendstils. Besonderes Highlight ist das Beethovenfries von Gustav Klimt.

Tickets: Erwachsene € 5,-/StudentInnen € 4,-

Ausstellung inkl. Beethovenfries: Erwachsene € 8,50/StudentInnen € 5,-

Westlicht. Schauplatz für Fotografie

7., Westbahnstraße 40, Tel. 01/522 66 36-0, www.westlicht.com
Di, Mi, Fr 14:00-19:00, Do 14:00-21:00, Sa, So, Ftg 11:00-19:00,
Montag geschlossen.

Neben wechselnden Fotoausstellungen werden permanent alte Fotokameras präsentiert. Die Ausstellung World Press Photo ist jedes Jahr ein absolutes Highlight in der Wiener Galerie Westlicht.

Tickets: Erwachsene € 6,50/StudentInnen € 4,-

Wien Museum Karlsplatz

4., Karlsplatz, Tel. 01/505 87 47-0, www.wienmuseum.at
Di-So und Ftg 10:00-18:00

Hier wird die Geschichte Wiens von den ersten Ansiedlungen am Donaustrom, das spätere römische Legionslager Vindobona, die darauffolgende Residenz der Babenbergerherzöge und die 640 Jahre der habsburgischen Herrschaft bis zur Gegenwart dokumentiert. Daneben gibt es laufend wechselnde Ausstellungen zur (Alltags-) Geschichte Wiens und seiner Menschen.

Tickets: Dauer- und Sonderausstellung Erwachsene € 6,-
StudentInnen € 3,-/Jugendliche bis 19 Jahre freier Eintritt!

 Jeden ersten Sonntag im Monat ist der Eintritt für alle BesucherInnen frei!

Oper/Klassische Konzerte/Theater/Musical

Wien ist die Stadt der Hochkultur. Die Preise für diese Kultur sind demnach auch meist entsprechend.

Bei genauerem Hinschauen gibt's aber durchaus Möglichkeiten, zu einem Spottpreis zur aktuellen Opersensation mit Anna Netrebko oder zum neuesten Musical zu kommen.

Die Veranstaltungsdatenbank der Tourist-Info unter:

<http://wien.info/wtv/eventdatenbank-d.html>

bietet einen sehr guten Überblick über die wichtigsten kulturellen Veranstaltungen in Wien.

😊 Der „Last-Minute-Ticket-Corner“ in der Tourist-Info Wien (Albertinaplatz/Ecke Maysedergasse) bietet täglich von 14 bis 17 Uhr stark reduzierte Restkarten (25 bis 50 Prozent Ermäßigung) von Wiener Bühnen für die Vorstellungen des jeweiligen Tages an. Das Angebot reicht von Theater über Kabarett bis zu Musicals.

😊 Die jährlich zwischen Mai und Juni stattfindenden Wiener Festwochen (www.festwochen.at) bieten Musik- und Bühnenkunst in Spitzenqualität. Darunter zahlreiche Uraufführungen, Neuinszenierungen und Europapremieren.

Auf den kommenden Seiten findest du Infos zu den wichtigsten Stätten der Hochkultur:

Oper**Staatsoper Wien**

1., Opernring 2, Tel. 01/514 44-2250, www.wiener-staatsoper.at
Bundestheaterkassen 1., Operngasse 2, Mo-Fr 8:00-18:00, Sa, So, Ftg
9:00-12:00

Restkarten für StudentInnen: € 10,- bis € 20,-; 30 Minuten vorher an
der Abendkasse (Eingang: Opernring 2 bzw. Herbert von Karajan-Platz 1).
Spielfrei: Juli, August!

😊 Stehplätze für alle: € 3,- bis € 4,-

Stehplätze werden nur 80 Minuten vor Beginn der Veranstaltung an der
Stehplatz-Abendkasse (Eingang Operngasse) verkauft. Frühzeitiges An-
stellen ist aufgrund der Nachfrage empfehlenswert!

Volksoper

9., Währinger Straße 78, Tel. 01/513 1 513, www.volksoper.at
Bundestheaterkassen: 1., Operngasse 2
Mo-Fr 8:00-18:00, Sa, So, Ftg 9:00-12:00

Restkarten für StudentInnen: € 5,- bis € 12,- ab 20 Minuten vor Beginn
an der Abendkasse.

Spielfrei: Juli, August!

😊 Stehplätze für alle: E 2,- bis E 6,-; Stehplätze sind sowohl im Vor-
verkauf und - wenn noch vorhanden - an der Abendkasse erhältlich.

Theater an der Wien – Das Neue Opernhaus

6., Linke Wienzeile 6, Tel. 01/588 85, www.theater-wien.at

Tageskassa: täglich 10:00-19:00

Restkarten für StudentInnen: Oper € 15,-/Konzert € 10,-; frühestens eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse!

Besonderheit: Das Theater wird auch im Sommer bespielt!

 Stehplätze für alle: € 7,- frühestens eine Stunde vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse!

Klassische Konzerte

Musikverein

1., Bösendorferstraße 12, Tel. 01/505 81 90, www.musikverein.at
Mo-Fr 9:00-20:00, Sa 9:00-13:00

Der Musikverein ist das Stammhaus der weltberühmten Wiener Philharmoniker. Hier spielen sie auch ihr jährlich stattfindendes Neujahrskonzert.

 Stehplätze für alle: € 3,- bis € 11,- Verkauf ab 3 Wochen vor der Vorstellung

Konzerthaus Wien

1., Wien, Lothringerstraße 20, Tel. 01/24 20 02, www.konzerthaus.at
Tageskassa: Mo-Fr 9:00-19:45, Sa 9:00-13:00


Restkarten für StudentInnen: € 14,-

Verkauf ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Achtung: Ermäßigte Karten sind nicht für alle Vorstellungen erhältlich, vorher anrufen ist daher von Vorteil!

Universität für Musik und Darstellende Kunst

3., Anton-von-Webern-Platz 1, Tel. 01/71155-7442, www3.mdw.ac.at

 Die Konzerte an der Universität für Musik und Darstellende Kunst bieten Musikinteressierten eine sehr gute Gelegenheit, hochwertige Konzerte zu einem unschlagbaren Preis (weil meist gratis!) zu erleben.

Theater

Einen Überblick über alle Theater Wiens findest du unter:

www.wien.gv.at/kultur/theater

Informationen über die freie Theaterszene Wiens findest du hier:

www.theaterspielplan.at

Burgtheater

1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 2, Tel. 01/514 44-4440, www.burgtheater.at

Mo-Fr 8:00-18:00, Sa, So und Ftg 9:00-12:00

Für SchülerInnen, StudentInnen (bis 27 Jahre) und Lehrlinge gibt es sowohl im Vorverkauf Karten um € 8,- als auch bei nicht ausverkauften Vorstellungen 30 Minuten vor Beginn an der Abendkasse.

Spielfrei: Juli, August!

😊 Stehplätze für alle zu € 2,50 werden bereits mit Vorverkaufsbeginn angeboten. Ein Kontingent wird nur an der Abendkasse am Vorstellungstag verkauft.

Last Minute Ticket: 50 % Ermäßigung bei nicht ausverkauften Vorstellungen auf alle Karten (ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn)!


Volkstheater

7., Neustiftgasse 1, Tel. 01/52 111-0, www.volkstheater.at

Mo-Sa 10:00 bis Vorstellungsbeginn; Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Restkarten für StudentInnen und SchülerInnen gibt es ab 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung um € 3,60; 40 % Ermäßigung für SchülerInnen und StudentInnen auf Karten im Vorverkauf.

Spielfrei: Juli, August!

 Loungeplätze für alle: € 5,- ab 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse! Dienstags 50 % Ermäßigung auf alle Karten (ab 15.00 Uhr an der Tageskassa, keine Reservierungen)!

Musical

Vereinigte Bühnen Wien

Tel. 01/588 85, www.musicalvienna.at

Ronacher

1., Sailerstätte 9

Mo-Sa 10:00-13:00 und 14:00-18:00, So 14:00-18:00

Raimund Theater

6., Wallgasse 18-20

Mo-Sa 10:00-13:00 und 14:00-18:00, So 14:00-18:00

Ermäßigte Tickets: täglich ab 14:00 25 % Ermäßigung auf alle verfügbaren Tickets des jeweiligen Tages beim Wien-Ticket-Pavillon

(1., Herbert-v.-Karajan-Platz, neben der Staatsoper).

Restkarten für StudentInnen: € 11,- (1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn)

😊 Stehplatzkarten für alle: € 5,- für Vorstellungen im Raimundtheater bzw. Ronacher. Verkauf ab 2 Stunden vor Beginn an der Abendkasse!
Restkarten: 50 % Ermäßigung ab einer halben Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkassa!

Kino

Wenn das Wetter nicht mitspielt, oder sonst nicht viel in der Stadt los ist, kann so ein Besuch im Kino schon einmal Wunder bewirken. Zumal sich in Wien abseits der Multiplex-Kinos eine kleine, aber feine Programmkinoszene etablieren konnte. Viele von ihnen sind auch ein Fixpunkt des Wiener Nachtlebens.

😊 Jährlich von Mitte Oktober bis Ende Oktober findet in Wien Österreichs bedeutendstes Filmfestival die „Viennale“ statt (www.viennale.at). Gezeigt werden Premieren, Retrospektiven und Dokumentarfilme. Rechtzeitig Tickets sichern!

Eine umfangreiche Übersicht über alle Kinos und die aktuellen Filme gibt es auf: www.film.at

Kinos mit Filmen in Originalfassung

Artis International

1., Schultergasse 5/Jordangasse, Tel. 01/535 65 70, www.cineplexx.at

Burg Kino

1., Opernring 19, Tel. 01/587 84 06, www.burgkino.at

DeFrance

1., Schottenring 5, Tel. 01/317 52 36, www.votivkino.at

English Cinema Haydn

6., Mariahilfer Straße 57, Tel. 587 22 62, www.haydnkino.at

Programmkinos

Admiral

7., Burggasse 119, Tel. 01/523 37 59, www.admiralkino.at

Bellaria

7., Museumsstraße 3, Tel. 01/523 75 91

Eine cineastische Zeitreise in einer einzigartigen Atmosphäre. Alte deutschsprachige Filme aus der „guten alten“ Zeit sind die Spezialitäten des Hauses. Daneben gibt es aber auch anspruchsvolle filmische Leckerbissen.

Breitenseer Lichtspiele

14., Breitenseer Straße 21, Tel. 01/982 21 73, www.bsl.at.tf

Dieses 1905 gegründete Jugendstilokino ist das älteste noch betriebene Kino der Stadt!

wienXtra-cinemagic Kinder- und Jugenkino

1., Friedrichstraße 4, Tel. 01/4000 83 400, www.cinemagic.at

😊 Jeden Donnerstag gibt es hier im Rahmen von movieZ anspruchsvolle Kinofilme. Der Preis für Jugendliche bis 25 Jahre beträgt € 4,50 für ältere € 6,-.

Filmcasino

5., Margaretenstraße 78, Tel. 01/587 90 62, www.filmcasino.at

Ein Juwel der 50er Jahre Architektur!

Gartenbau

1., Parkring 12, Tel. 01/512 23 54, www.gartenbaukino.at

Das 1960 errichtete Gartenbau Kino beeindruckt vor allem mit seiner Größe (736 Sitzplätze) und seiner außergewöhnlichen Architektur!

Künstlerhauskino

1., Akademiestraße 13, Tel. 01/505 43 28
www.k-haus.at/kino

Das Künstlerhauskino ist neben dem Gartenbaukino wohl der letzte noch existierende Kinopalast. Sein Kinosaal gilt als einer der schönsten Wiens.

Schikaneder Kino

4., Margaretenstraße 24, Tel. 01/585 28 67, www.schikaneder.at

Neben dem anspruchsvollen Filmgenuss, dient das Schikaneder mittlerweile auch Wiens Kreativszene als nächtlicher Treffpunkt.

Stadtkino

3., Schwarzenbergplatz 7-8, Tel. 01/712 62 76, www.stadtkinowien.at

Top-Kino

6., Rahlgasse 1 (Ecke Theobaldgasse), Tel. 01/585 58 88
www.topkino.at

Vorher einen guten Film sehen und danach in der gemütlichen Bar bis spät in die Nacht chillen – der ganz normale Top-Kino Abend.

Votiv Kino

9., Währinger Straße 12, Tel. 01/317 35 71, www.votivkino.at

Open-Air-Kinos

Auf großzügig dimensionierten Leinwänden bieten ab Anfang Juli zahlreiche Freiluftkinos interessantes Programmkinos.

Eine umfangreiche Übersicht über alle Sommerkinos und deren Programm findet sich auf: www.sommerkino.at

Arena-Sommerkino

3., Baumgasse 80, Tel. 01/798 85 95, www.arena.co.at

Kino Wie Noch Nie

2., Obere Augartenstraße 1E, Tel. 0800/808 133, www.kinowienochnie.at

Kino am Dach

7., Hauptbücherei am Gürtel, Urban-Loritz-Platz 2a

Tel. 0699/12 87 15 00, www.kinoamdach.at

Kino unter Sternen

4., Karlsplatz, Resselpark, Tel. 0800/664 040, www.kinountersternen.at

 **Der Eintritt zu den Vorführungen ist gratis!**

Kino im Schloss Neugebäude

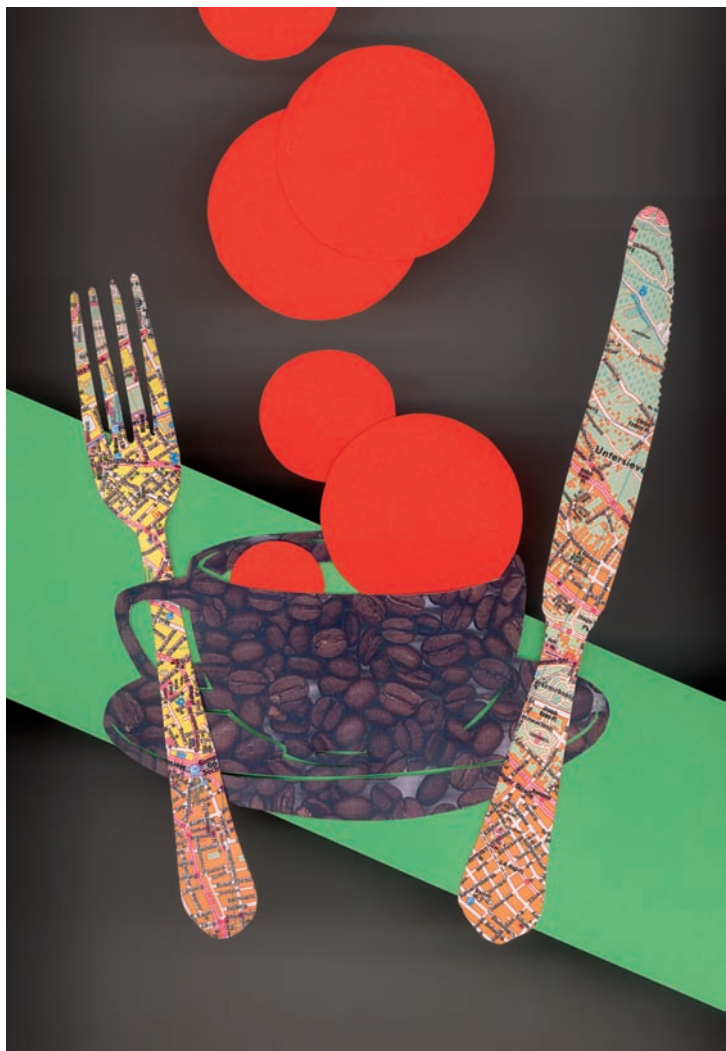
11., Ottmar-Brix-Gasse 1, www.schlossneugebäude.at

Volxkino-Open-Air-Wanderkino

Tel. 0699/12 87 15 00, www.volxkino.at

Die Vorführungen finden an unterschiedlichen Orten in Wien statt.

 **Der Eintritt zu den Vorführungen ist gratis!**



ESSEN UND TRINKEN

Da man auch im Urlaub Hunger bekommt und nicht unbedingt auf die klassischen Touristenlokale hereinfallen möchte, gibt es auch dazu ein paar Tipps.

Wien bietet wie jede europäische Großstadt eine breite Palette aus unterschiedlichen Küchen an. Trotz dieser Internationalisierung hat sich in Österreich und besonders in Wien die typisch österreichische Küche bewahrt. Sie hat sowohl im einfachen Wiener Beisl als auch im Nobelrestaurant einen festen Platz.

Einen sehr guten Überblick über Wiens Lokale findet man übrigens unter der Rubrik „Wien wie es isst“ auf www.falter.at!

Die hier vorgestellten Lokale sind Tipps der wienXtra-jugendinfo-MitarbeiterInnen. Die Palette reicht hier vom günstigen StudentInnen Lokal bis hin zum etwas exklusiveren Lokal für den besonderen Urlaubsabend.

Da das Reisebudget in der Regel begrenzt ist, werden hier vor allem preiswerte Lokale vorgestellt. Selbst die teuersten der hier angeführten Lokale bieten Gerichte unter € 15,- an!

😊 Viele Lokale in Wien bieten spezielle Mittagsmenüs an. Diese sind in der Regel von 12:00 bis 14:30 erhältlich und zeichnen sich meist durch ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Ab € 5,- kann man sich in vielen Lokalen satt essen!

Sehr günstig essen

Eine der günstigsten Möglichkeiten in Wien zu dinieren, ist sicherlich der Besuch der Mensen der Wiener Universitäten. In den letzten Jahren haben diese ihr Image in Sachen Qualität und Angebot deutlich aufpoliert!

Afro-Asiatische Mensa

9., Türkenstraße 3, Tel. 01/317 73 22, www.aai-wien.at
Mo-Fr 11:30-15:30, zwei Menüs (vegetarisch oder Fleisch).

Mensa Markt der TU Wien

4., Wiedner Hauptstraße 8-19, Tel. 01/586 65 02, www.mensen.at
ganzjährig Mo-Do 9:00-16:00, Fr 9:00-15:30, Öffnungszeiten im Sommer: Mo-Fr 11:00-15:00; zwei Menüs, Tagesteller.

Mensa Markt der WU Wien

9., Augasse 2-6, Tel. 01/310 57 18, www.mensen.at
Mo-Fr 11:00-14:30, Öffnungszeiten im Sommer: Mo-Fr 11:00-14:00;
zwei Menüs (vegetarisch oder Fleisch), Tagesteller.

NIG Mensa

1., Universitätsstraße 7, Tel. 01/406 45 94, www.mensen.at
Mo-Fr 8:00-15:00, zwei Menüs (vegetarisch oder Fleisch), Tagesteller.

Günstige, aber gute Lokale

Wer nun meint, Mensenessen im Urlaub müsste dann doch nicht sein, dem seien die klassischen Wiener StudentInnen-Beiseln empfohlen: geringer Preis aber tolles Angebot!

Cafe Rüdigerhof

5., Hamburgerstraße 20, Tel. 01/586 31 38
täglich 9:00-2:00, sehr gemütliches, familiäres Cafe in einem wunderschönen Jugendstilhaus, Hausmannskost, hausgemachte Mehlspeisen. Ein besonderes Highlight zur warmen Jahreszeit ist der wunderbare, große Naturgarten.

Centimeter I (weitere Filialen siehe Homepage!)

8., Lenaugasse 11 Tel. 01/470 06 06, www.centimeter.at
Mo-Do 10:00-24:00, Fr 10:00-1:00, Sa 11:00-1:00, So und Ftg 11:00-24:00, Bier und Speiselokal im deftigen Heustadl-Ambiente, riesige Portionen.

Der Wiener Deewan

9., Liechtensteinstraße 10, Tel. 01/925 11 85, www.deewan.at
Mo-Sa 11:00-23:00, neues pakistanisches Restaurant im urbanen Outfit, in dem ganz ausgezeichnet gekocht wird!

😊 Hier herrscht das Preisprinzip „Pay as you wish“ Jede/r bezahlt nur so viel, wie er/sie will bzw. kann! (bei Getränken: Fixpreise).

Kantine m101

7., MuseumsQuartier Tel. 01/596 51 73, www.kantine.at
Mo-Fr 8:00-1:00, Sa 10:00-1:00. Die Kantine bietet sehr gute und preiswerte internationale Küche in entspannter, gemütlicher Atmosphäre, schöner Gastgarten.

Kent

16., Brunnengasse 67, Tel. 01/405 91 73, www.kent-restaurant.at
täglich 6:00-2:00, türkische Küche, großer Gastgarten, Multi-Kulti wie es sein soll!

Restaurant World

16., Hofferplatz 5, Tel. 0699/11 30 28 07, www.restaurant-world.at
Mo-Fr, Ftg 11:30–22:00, durchgehendes „all you can eat“ Buffet mit Köstlichkeiten aus der asiatischen Gewürzküche sowie karibischen, orientalischen, vegetarischen und veganen Gemüsesgerichten.

Merkur

8., Lammgasse 1, Tel. 01/990 54 13, www.cafemerkur.at
täglich 10:00-2:00, internationale Gerichte, Mittagsmenü (vegetarisch oder Fleisch), Schanigarten

Natsu Sushi

6., Gumpendorfer Straße 45, Tel. 01/581 27 00
7., Burggasse 71, Tel. 01/522 19 03
täglich 11:00-23:00, mittlerweile nicht mehr so geheimer „Insidertipp“ für FreundInnen günstigen aber guten Sushis.



Wiens billigste Sushi Restaurants!

Pizzeria Mafiosi

15., Reindorfstraße 15, Tel. 01/892 72 28, www.pizzeria-mafiosi.at
täglich 11:00-24:00, Pizza und Spaghetti, Studentenlokal, Gastgarten.



Wiens billigster Italiener!

Tunnel

8., Florianigasse 39, Tel. 01/947 57 20, www.tunnel-vienna-live.at
täglich 9:00-2:00, internationale Küche, Pizzen, täglich Live-Musik,
Schanigarten

Sehr gute, aber leistbare Lokale

In Wien gibt es eine Vielzahl an sehr guten und leistbaren Lokalen. Und da es im Urlaub ja auch nicht immer das Günstigste sein muss, hier noch eine kleine Übersicht:

Wiener Küche

Alt Wiener Gastwirtschaft Schilling

7., Burggasse 103/Ecke Halbgasse, Tel. 01/524 17 75

www.schilling-wirt.at

täglich 11:00-1:00; schön erhaltene alte Gastwirtschaft mit wunder-
schöner alter Schank; umfangreiche und gute Speisekarte.

Glacis Beisl

7., MuseumsQuartier, Zugang Breitegasse 4, Tel. 01/526 56 60

www.glacisbeisl.at

täglich 11:00-2:00, pures New-Beisl-Design mit wunderbarem Essen,
Standardkarte mit Wiener Klassikern, großer schöner Gastgarten.

Schöne Perle

2., Große Pfarrgasse 2, Tel. 0664/243 35 93, www.schoene-perle.at;

Mo-Fr 12:00-24:00; Sa,So,Ftg 10:00-24:00 (Frühstück 10:00-13:00)

Wiener Küche der Gegenwart, Bio-Produkte, Schanigarten.

Schweizerhaus

2., Prater 116, Tel. 01/728 01 52-13
www.schweizerhaus.at; Mo-Fr 11:00-23:00, Sa, So, Ftg 10:00-23:00
Saisonbetrieb (von 15. März bis 31. Oktober); Diese mitten im
Wurstlprater gelegene Urwiener Institution ist vor allem berühmt
für seine gegrillten Stelzen und das hervorragende Bier vom Fass,
sehr schöner Gastgarten.

Gasthaus Quell

15., Reindorfgrasse 19, Tel. 01/893 24 07, www.gasthausquell.at
Mo-Fr 11:00–24:00 (Fei geschlossen), durchgehend warme Küche bis
22.45; sympathisches Wiener Gasthaus, tolles Essen zum fairen Preis,
schöner Gastgarten.

Internationale Küche

Il Sestante

8., Piaristengasse 50, Tel. 01/402 98 94, www.sestante.at
täglich 11:30-23:30, italienische Küche, Schwerpunkt Kalabrien, sehr
gutes italienisches Restaurant mit einem prächtigen Schanigarten auf
einem sehr schönen alten Platz.

Ramien

6., Gumpendorfer Straße 9, Tel. 01/585 47 98, www.ramien.at
Di-So 11:00-24:00, großes und helles Asia-Lokal im coolen Design; im
Keller Dance-Lounge mit skurrilem China-Inventar aus Berlin-Mitte und
schrägem Sound.

Xu's Cooking

7., Kaiserstraße 45, Tel. 01/523 10 91, www.xus-cooking.at
täglich 11:30-15:00 und 17:30-23:00, vegetarische Spezialitäten aus
Taiwan, preiswertes und gutes „all you can eat“ Buffet.

Brunch & Breakfast

Bis in den späten Nachmittag entspannt frühstücken und brunchen. In
den folgenden Lokalen kein Problem:

Europa

7., Zollergasse 8, Tel. 01/526 33 83, www.europa-lager.at
täglich 9:00-5:00. Das Europa gehört zu den beliebten „verlängerten
Wohnzimmern“ des siebten Bezirks. Hier kann man frühstücken und
bis spätnachts essen! Knallig modern gestalteter Schanigarten.

Point of Sale

4., Operngasse 36/Ecke Schleifmühlgasse, Tel. 0699/12 12 54 68
täglich 8:00-1:00; beliebtes Frühstücks- und Brunch-Lokal im
Freihausviertel, Schanigarten.



NIGHTLIFE

Während in Wien bis in die 80er Jahre in punkto Nachtleben „tote Hose“ herrschte, entwickelte sich in den frühen 90er Jahren eine kleine aber feine Clubszene. Getragen wurde diese Entwicklung vor allem durch den Erfolg der Wiener Electronic Szene (z.B. Kruder & Dorfmeister), die auch heute noch in vielen Clubs den Ton angibt. Hier ein paar Statements zu den wichtigsten Clubs der Stadt!

Adriawien

1., Donaukanal, Tel. 0660 312 47 03, www.adriawien.at

Auch wenn der Titel Strandbar nicht unbedingt bedeutet, dass Mensch das Wasser auch benutzen sollte (bitte nicht), sommerliche Atmosphäre an einem relaxten Strand mit angeschlossener Cocktailbar und chilligen Sounds mitten in der Stadt können persönliche Stimmungen durchaus heben.

Arena

3., Baumgasse 80, Tel. 01/798 85 95, www.arena.co.at

Nach den blutigen Jahrzehnten als Schlachtfabrik war es wirklich Zeit für was Ordentliches! Zuerst besetztes Areal, dann halbautonomes Kulturzentrum und mittlerweile einfach Kultlocation in Sachen Punk, Rock, Hardcore, Alternative, Indie, Ska, Elektronik und was einem sonst noch in Sachen Party einfällt.

B72

8., Hernalser Gürtelbogen 72, Tel. 01/409 21 28, www.b72.at
Die junge Seite der U-Bahnbögen! Indie, Alternative, HipHop und mehr in dem Lokal, in dem einem garantiert alle paar Minuten die U-Bahn über den Kopf rattert und es nicht mal weh tut.

Badeschiff

1., Donaukanal zwischen Schwedenbrücke und Urania
Tel. 01/513 07 44, www.badeschiff.at/laderaum/
Wiens neue Navy! Oder anders gesagt, der rasante Aufstieg eines aus-rangierten Donaufrachtkahns zu einer der angesagtesten Locations der Stadt. Rundherum plätschern die nicht so wirklich zum Plantschen ein-ladenden Gewässer des Donaukanals, am Oberdeck findet sich als klar-er Kontrast ein Swimmingpool und im Stock darunter, im ehemaligen Laderaum, geht das Fest zwischen Elektro, Techno und Indie ab.

Cafe Carina

8., Josefstädter Straße 84, Tel. 01/406 43 22
www.cafe-carina.at
Was passiert im Normalfall wenn eine Bahnhofs-Reste (bzw. in diesem Fall U-Bahnhofs-Kneipe) neu übernommen wird? Genau nichts! Stimmt! In diesem Fall aber nicht ... jeden Tag Liveacts, von denen man noch nie was gehört hat, bei freiem Eintritt bzw. bei freier Spende nach dem Gig, durchmisches Publikum wie selten mal, das ganze ein wenig fucked up ... aber mit jeder Menge Charme!

Cafe Leopold

7., Museumsplatz 1, Tel. 01/523 67 32, www.cafe-leopold.at

Na sind wir nicht fesch heute! Tagsüber touristisch frequentiertes Cafe im zentralen Hot Spot MuseumsQuartier und bevorzugte Besprechungsstätte für alle Werbemenschen dieser Stadt, abends ändert sich das Bild: Der Sound wird lauter, der Beat beginnt zu böllern, House, Techno und Artverwandtes regieren. Die Konstante ist das „Fesch sind wir heut“ ... Zwischen Style und Beats im MuQua.

Café Willendorf

6., Linke Wienzeile 102, Tel. 01/587 17 89, www.cafe-willendorf.at

Die große alte Dame der Wiener Schwulen- und Lesbenszene ist das Café Willendorf. Da man hier auch sehr gut essen kann, ist es immer gut gefüllt. Daher wenn möglich telefonisch vorreservieren!

Chelsea

8., Lerchenfelder Gürtel/Gürtelbogen 29-31, Tel. 01/407 93 09, www.chelsea.co.at

Das Urgestein unter den Gürtellokalen! Als noch niemand daran dachte, dass es sich unter der lauten U-Bahn vortrefflich lärmern lässt, hat hier ein Musik- und Fußballmaniac seine Zelte aufgeschlagen und den Startschuss zu „Legenden leben länger“ geliefert. Musikalisch zwischen kleinen feinen Indiekonzerten und 80er Party (Freitag), Alternative und Reggae-Dancehall angesiedelt und über Bildschirm ist man bei jedem relevanten Match auch noch mit dabei.

Club Planetarium

2., Oswald-Thomas-Platz 1 (neben dem Riesenrad)

www.club-planetarium.at

Im alten Planetarium direkt am Praterstern haben neuerdings nicht mehr ausschließlich die Sterne das Sagen, sondern auch fein groovendes Getöse mit klarem Schwerpunkt auf Black Music. 60ies Soul trifft Old-School-HipHop und zwischenzeitlich eine kleine Dosis Discoappeal.

Club U

4., Karlsplatz (in der Künstlerhaus Passage), Tel. 01/505 99 04

www.club-u.at

Unter-Tags-Cafe in der U-Bahn-Passage ... des Nächstens chillig groovende Atmosphäre zwischen Indie, New Electronica, Soul und Absurditäten unterm Künstlerhaus!

Flex

1., Donaukanal (Abgang Augartenbrücke), Tel. 01/533 75 25

www.flex.at

Wenn es um Sounds zwischen Techno, Alternative und wummernder Elektronik geht, seit Jahren eine der ersten Adressen der Stadt. In grauer Vorzeit noch grübster Underground ist das Flex schon lange im Hier und Jetzt des alternativen Mainstreams angekommen. Der U-Bahn-Stollen am Donaukanal als Toplocation.

Fluc Wanne

2., Praterstern 5, www.fluc.at

Was machen jetzt eigentlich die armen Fußgänger? Die für sie vorgesehene Unterführung wurde nämlich zugemauert, eine Tür eingebaut und das kultige Fluc, das als Containerdorf direkt darüber thront, hatte plötzlich eine Location für Konzerte und groß angetragene Parties zwischen Elektro, Gewummse, elektronischen Silvesterböllern und avantgardistischem Gefiepse. Die Optik hält sich strikt an Stahlbeton und was die Fußgänger machen? Hmm ... keine Ahnung, aber über Blutbänder auf der Straße liest man zumindest nichts.

Ost

4., Schwarzenbergplatz 10, Tel. 01/505 62 28, www.ost-klub.at

Als hier gestartet wurde, gab diesem Club kaum jemand eine Überlebenschance ... Balkangroove in Wien, Russendisco gleich am Schwarzenbergplatz? Jaja, so kann man sich irren! Ein Erfolgslauf zwischen balkanischem Blechbläsertröröö, Gipsysounds, Oriental Funk, Ska und wie es auch immer heißen mag im stilvollen Ambiente zu gar nicht abgehobenen Preisen.

Passage

1., Babenberger Passage, Tel. 01/961 88 00, www.sunshine.at

Unten tummeln sich housige Straightness, Trachtenpärrchentrallala, 80er-Nostalgiewelle und ein Publikum, dem die Musik eher egal zu sein scheint. Es geht um Sehen und Gesehen werden, oben tummelt sich der Ring.

Porgy & Bess

1., Riemergasse 11, Tel. 01/512 88 11, www.porgy.at

Die Innenstadt ist musikalisch tot? Stimmt nicht! Einen wirklichen Tempel urbaner Musikkultur findet man auch im sonst eher ruhigen Gassengewirr zwischen Kärntnerstraße und Stadtpark im ehemaligen Nachtclub mit Ambiente und Stil. Progressiver Jazz und elektroniklastige Party in der Innenstadt.

Pratersauna

2., Waldsteingartenstraße 13 (Prater Hauptallee), Tel. 01/72 91 927
www.pratersauna.tv

Feiern in einer Sauna im Grünen? In einer Grosstadt? Das gibt es seit 2009 in der Pratersauna! Saunieren kann man dort nicht mehr, aber immer noch kräftig schwitzen und zwar zu den hipsten Sounds zwischen Elektronik und Indie. Manchmal sogar mit Abkühlung im Pool inklusive. Da passt die Bezeichnung Hot Spot in jedem Sinne!

Rhiz

8., Gürtelbogen 37 & 38, Tel. 01/409 25 05, <http://rhiz.org>

Kultlokal der Szene zwischen Avantgarde und elektrifizierter Bohème! Blubberelektronik, relaxte verquere Beats, Menschen, die nächtelang Bücher lesen, während gleich daneben getanzt und/oder diskutiert wird. Wohnzimmer trifft Club, Blockflöte trifft Elektronik, Heimorgel schunkelt mit treibendem Schlagwerk. Der etwas andere Club!

Schikaneder

4., Margaretenstraße 24, Tel. 01/585 28 67, www.schikaneder.at

Was macht man, wenn man sich gerade ein Kino gekauft hat und draufkommt, dass Filmverleihe die Vampire der Neuzeit sind und Kinopublikum nicht an kleinen Hütten interessiert ist? Man überlegt sich dann mal eben was und funktioniert das Foyer in Bar und Club um, überlässt die Plattenteller Szenemenschen, die zwischen Disco, Electronica und Indie keine Scham kennen und lebt gut damit!

Strandbar Hermann

1., Donaukanal, Abgang Urania, www.strandbarhermann.at

Von diversen Magazinen zu einem der drei Hotspots (nicht Wiens sondern Europas) gekürt, steckt man hier, falls man Platz findet, die Zehen in Sandstrand, liegt unterm Sonnenschirm, trinkt Cocktails und sonnt sich in der Menge und bemängelt gleichzeitig die Wasserqualität ... Strand bedeutet leider nicht immer Meer, sondern einfach Wasser, das vorbeischwabt ...

Viper Room

3., Landstraßer Hauptstraße 38, www.viper-room.at

Gleich mehrere Stockwerke unter der Landstraße findet sich ein Gewölbe, in dem man den DJ besser nicht nach HipHop fragt, sondern aus dem breiten Gebiet zwischen Metal, Dark-Wave, EBM, Goth, Doom und vielem mehr so ziemlich alles kredenzt bekommt.

Volksgarten

1., Burgring, Tel. 01/532 42 41, www.volksgarten.at

Glitzer, Glammer, Chic und so ... Seit Jahrzehnten bestehender Tanztempel der (angeblich) Schönen und Wichtigen die zu Charts-R'n'B, straighten Technobeats oder Reggae-Dancehall mal wieder die Hüften kreisen lassen wollen.

Wuk

9., Währinger Straße 59, Tel. 01/401 21-0, www.wuk.at

Die ehemalige Schule als multifunktionales Werkstätten- und Kulturgebäude, das von der Menschenrechts-Organisation bis hin zum Fahrradladen beinahe alles beherbergt. So eben auch eine der besten Bühnen der Stadt mit handverlesen gutem Programm zwischen Indie, Alterna, Songwriter, HipHop und Elektronik.

Discotheken

Club Cameo

1., Rotgasse 9, Tel. 0664/837 25 49, www.cameoclub.at
Glitzersternchen Chartstechno, R'n'B und Artverwandtes in der
Innenstadt.

Prater Dome

2., Riesenradplatz 7, Tel. 01/908 11 92 900, www.praterdome.at
Kitsch kommt nicht nur in Souvenirläden gut an, sondern auch in
Europas größtem Tanzstadl zwischen Straighttechno, Dancecharts
und Hüttengaudi auf ganz vielen, ganz lustigen Floors.

Club Couture

22., Wagramer Straße 79, Tel. 01/204 31 14, www.clubcouture.at
Gabbagabbayah... die Legende mag nicht sterben...

Titanic

6., Theobaldgasse 11, www.titanic.at
Straight tönende Alternative zum Ringstraßenchic.



NÜTZLICHE TIPPS

Fahrradverleih

CITYBIKE WIEN - das Gratis-Stadtrad in Wien

Tel. 0810/500 500, www.citybikewien.at

Die Citybikes können an öffentlichen Bikestationen mittels österreichischer Bankomatkarte bzw. Visa- oder Mastercard entliehen und an jeder beliebigen der über 54 in der ganzen Stadt verteilten Bike-Stationen zurückgegeben werden. Ein Überblick über sämtliche Standorte befindet sich auf der Homepage. Die erste Stunde ist gratis. Ab der 2. Stunde wird eine Nutzungsgebühr verrechnet:

2. Stunde: € 1,- pro angefangener Stunde

3. Stunde: € 2,- pro angefangener Stunde

4. bis 120. Stunde: € 4,- pro angefangener Stunde

Wer keine österreichische Bankomatkarte oder Visa- bzw. Mastercard besitzt, kann mittels der Citybike Tourist Card (zusätzliche Kosten: € 2,- pro Tag) das Citybike in Anspruch nehmen. Sie ist an folgenden Stellen erhältlich:

Royal Tours

1., Herrengasse 1-3

täglich 9:00-11:30 und 13:00-18:00

Pedal Power

2., Ausstellungsstraße 3

täglich 9:00-19:00

Wiener Linien – die Öffis

Tickets (Stand: 1.1.2010)



Einzelfahrt

| | |
|----------------|--------------------|
| Im Vorverkauf: | € 0,90 (<15 Jahre) |
| | € 1,80 (>15 Jahre) |
| Im Fahrzeug | € 1,10 (<15 Jahre) |
| | € 2,20 (>15 Jahre) |

Handyticket SMS an 0828/20 200 mit Text:

| | |
|--------------------------------------|--------|
| Wien Single (Gültigkeit: 90 Minuten) | € 2,20 |
| Wien Day (Gültigkeit: 1 Kalendertag) | € 4,20 |

Zeitkarten

| | |
|---|---------|
| Einkaufskarte (an Werktagen 08:00 Uhr – 20:00 Uhr) | € 4,60 |
| 24 Stundenticket | € 5,70 |
| 48 Stundenticket | € 10,00 |
| 72 Stundenticket | € 13,60 |
| Wien Karte (72h inkl. Ermäßigungen für Museen, Restaurants, etc.) | € 18,50 |
| Wochenkarte (Mo–Mo 9:00) | € 14,00 |
| 8 Tage Karte | € 28,80 |
| Monatskarte | € 49,50 |

Kundenservice: (01) 7909 - 100

Tickets unter shop.wienerlinien.at

Fahrplanauskunft & weitere Infos auf rideontime.at und wienerlinien.at

Tarifänderungen vorbehalten.

Nightline/U-Bahn

Für Nachtmenschen fährt die U-Bahn in Nächten vor Samstag, Sonntag und Feiertagen rund um die Uhr. Die Intervalle betragen 15 Minuten. Unter der Woche verkehren die Busse der Nightline. Die Busse fahren von etwa 0:30 bis 5:00 im 30 Minuten Intervall. Der Fahrplan ist etwas kompliziert, also am besten vorher im Hotel oder in der Jugendherberge nach der richtigen Linie fragen. Den gedruckten Fahrplan gibt es bei uns in der wienXtra-jugendinfo und natürlich auch online auf der Homepage der Wiener Linien.

Flughafenverbindungen

<http://oebb.at/>

😊 Selbstverständlich kann man auch mit dem Taxi zum Flughafen fahren, die günstigste Verbindung ist jedoch eine Fahrt mit der Schnellbahnlinie S 7. Diese fährt alle 30 Minuten von der Station Wien Mitte. Die Fahrt zum Flughafen dauert ca. 30 Minuten. Der Fahrpreis beträgt € 3,60, wenn man einen gültigen Fahrschein für Wien hat nur € 1,80.

Wichtige Telefonnummern

Notrufnummern

Europäische Notrufnummer: Tel. 112

Feuerwehr: Tel. 122

Polizei: Tel. 133

Rettung: Tel. 144

Taxis

Tel. 01/401 00

Tel. 01/601 60

Tel. 01/313 00

Internet

wienXtra-jugendinfo

1., Babenbergerstraße 1, Tel. 01/4000-84 100, www.jugendinfowien.at

<http://foren.wienextra.at>,

Mo, Di, Mi 14:00-19:00

Do, Fr, Sa 13:00-18:00

In der wienXtra-jugendinfo steht dir ein Internetplatz zur Verfügung, auf dem du gratis 30 Minuten surfen und eMail checken kannst.

c. point Internet Cafe

1., Bösendorferstraße 1, www.cpoint.at

Mo-Fr 9:00-19:00, So 12:00-21:00

Hier kann man seine Bilder auf CDs brennen, skype und vieles mehr.

Eine Stunde kostet € 4,40.

😊 In Wien gibt es außerhalb des Zentrums jede Menge kleiner Internetshops, wo man bereits ab € 1,50 in der Stunde surfen kann!

Wireless-Lan

Mittlerweile ist Wireless-Lan in Wien weit verbreitet. In vielen Lokalen gehört es bereits zum Standard. Infos über die Standorte findest du hier: www.freewave.at/hotspots

😊 Im gesamten Areal des MuseumsQuartiers gibt es gratis Wireless-Lan.



www.jugendinfowien.at

IMPRESSUM:

Medieneigentümer und Herausgeber: Verein wienXtra ein junges Stadtprogramm
in Kooperation mit MA 13 Fachbereich Jugend, Friedrich-Schmidt-Platz 5, 1082
Wien.

Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Kühne

Redaktion: Mag. Philipp Groth, wienXtra-jugendinfo.

Mitarbeit: Hartmut Gräbner, wienXtra-jugendinfo.

Grafik: Stefan Rauter

Druck: Walla, 1050 Wien

September 2010.

wienXtra-jugendinfo



wienXtra-jugendinfo

INFOS

TICKETS

BERATUNG

MOBILE INFO

EU-Programm JUGEND IN AKTION

Tel. 01/4000-84 100

1., Babenbergerstraße 1/Ecke Burgring

Mo, Di, Mi 14:00-19:00

Do, Fr, Sa 13:00-18:00

jugendinfowien@wienxtra.at

www.jugendinfowien.at

<http://foren.wienXtra.at>